

Das Leben Abrahams

(1. Mose 11-25; um 2000 v. Chr.)

1. Mose 11 und 12

- 11,10-32: Der Stammbaum von Sem bis Abraham
- 11,27-31: Ur in Chaldäa (im Süd-Irak; im Gegensatz zu Ur bei Haran; vgl. Ebla-Tafeln); Götzendienst in Ur (Jos 24,2); Ausgrabungen in Ur 1854, 1918-1919, 1922-1934; Sir Leonard Wooley
- Die Namen Serug, Tarah, Nahor und Abraham sind typisch für die Zeit um 2000 v. Chr. (Zeugnis der altassyrischen und babylonischen Texte; vgl. PRICE, Randall: *The Stones Cry Out, What Archaeology Reveals about the Truth of the Bible*, Eugene, Oregon 1997; SS. 94-95).
- 12,1-3: Berufung in Ur (Vorzeitigkeit beachten: „Der HERR nun *hatte* zu Abram *gesprochen*“ (franz. Übers. von Darby; vgl. Apg 7,1-4); „Geh“: hebr. „lekh lekha“ = Geh für dich, d.h. geh, in deinem eigenen Interesse; sofortiger Gehorsam (Hebr 11,8; griech. Grammatik!) bei gleichzeitigem Ungehorsam: Tarah und Lot kamen mit (vgl. 12,1: „Geh... aus deiner Verwandtschaft und aus deines Vaters Haus...“)
- 11,31-32: Zwischenstation in Haran (Südtürkei); Blockade im Glaubensleben; Haran war um 2000 v. Chr. ein Handelszentrum, von 1800 - 800 v. Chr. aber verlassen.
- 11,32; 12,4-5: Fortsetzung und Erreichen des Zieles erst nach dem Tod des Hindernisses Tarah (11,32; 12,4-5; 1. Auferstehungserfahrung).
- 1. Gotteserscheinung und 1. Landverheissung in Sichem (heute Nablus im Westjordanland, eine der grössten Palästinenserstädte in Israel); Bau eines Heiligtums mit Altar (1Mos 12,6-8)
- 12,10-20: Hungersnot, falscher Weg nach Ägypten *hinab*, Lüge durch Halbwahrheit (Sarah war Abrahams Halbschwester, vgl. 1Mos 20,12)
- die hohe Moral des damaligen Pharaos (12,18-19)
- Abraham bekam viel Vieh wegen Sarah (1Mos 12,16 → spätere Probleme mit Lot, 13,7)
- Schlechtes Zeugnis unter den Heiden in Ägypten (1Mos 12,18-19)

1. Mose 13

- 13,1-4: Vom falschen Weg zurück zu seinem früheren Anbetungsort in Sichem
- 13,6-9: Konflikt und Trennung von Lot, zuviel Vieh (12,13; 13,2)
- 13,10-13: Lot wählte die Gegend von Sodom, weil die Ägyptenerfahrung ihn auf den Geschmack gebracht hatte. Lots Entwicklung: Zelte bis Sodom (13,12); Wohnen in Sodom (14,12); in verantwortlicher Stellung in Sodom (19,1)
- 13,14-18: 2. Landverheissung; Abraham in Hebron (= „Gemeinschaft“), zweiter Altar: Abraham in Gemeinschaft mit Gott

1. Mose 14

- 14,1-12: Der Kampf der Könige; Namen, die den inschriftlichen Namen um 2000 v. Chr. entsprechen (vgl. PRICE, Randall: *The Stones Cry Out*, a.a.O., SS. 100-102)
- 14,13-16: Abrahams Intervention zur Befreiung Lots
- 14,17-24: Melchisedek, der König von Salem (= Jerusalem, Ps. 76,3); seine Bedeutung: Hebr 7; Ps. 110; „dem Sohne Gottes ähnlich gemacht“ (Hebr 7,3) = Seine Beschreibung in 1Mos 14 ist solcherart, dass er dem ewigen Sohn Gottes typologisch (als Bild vorausweisend) entspricht. Brot und Wein (Mat 26,26-27); Hinweis auf Jesus Christus, den Friedensfürsten in Jerusalem nach Völkerschlachten der grossen Drangsal.

1. Mose 15

- Der einseitige Bundesschluss mit Abraham
- Besiegelung der Verheissungen durch ein Bündnis im Stil der altorientalischen Verträge (15,1-21; z.B. zwischen einem Oberherrn und dessen Vasallen; vgl. Jer 34,18-20)
- Das Ritual: Schlachten von Tieren, Bildung einer „Bundesstrasse“, Verlesen der Abmachungen, beide Parteien schreiten durch die Bundesstrasse und bezeugen: Bei Nichteinhalten des Vertrages soll es uns wie diesen Tieren ergehen.
- Der Bund war normalerweise zweiseitig, doch hier war er einseitig: Abraham schlief (15,12); „tardemah“ = tiefer Schlaf, vgl. 2,21. Hier verpflichtete sich Gott allein, indem die Schekhinah zwischen den Opferstücken hindurchfuhr (15,17). Der HERR übernahm die volle Verantwortung zur Erfüllung des Bündnisses.
- 15,18: „einen Bund schliessen“ = hebr. „karath berith“ = w. „einen Bund schneiden“, übliche hebr. Ausdrucksweise

- Dan 9,26: „Der Messias wird weggetan/ausgerottet werden...“; „weggetan werden“ = „karath“ im Passiv
- Landverheissung: Vom Strom Ägyptens („nahar mizrajim“ = Nil; nicht zu verwechseln mit „dem Bach Ägyptens“, „nachal mizrajim“, 4Mos 34,5) bis an den grossen Strom Euphrath!
- 15,6: erste Erwähnung des Wortes „glauben“; erste Erwähnung der Rechtfertigung aus Glauben; Röm 4,16: Abraham = der Vater aller Gläubigen

1. Mose 16

- Versuch des Unglaubens, Gottes Verheissung durch einen Trick zu realisieren
- Damaliges Gesetz im Alten Orient (vgl. Hammurabi-Gesetze; 18. Jh. v. Chr.; Nuzi-Texte, 15. Jahrh.): Bei Unfruchtbarkeit der Frau konnte ihr, mit ihrer Einwilligung, eine Sklavin als Nebenfrau zu Seite gestellt werden. Eine Frau ohne Ehevertrag galt übrigens nicht als Ehefrau.
- Ismael = der Stammvater der Ismaeliter in Saudi-Arabien, Vorfahre Muhammeds → beständige Feinde Israels
- der Engel JAHWES; Engel, hebr. „mal’akh“ = Gesandter, Bote (sowohl für Menschen als auch für Engel verwendet); der Bote JAHWES = JAHWE (16,7.13); „ein Gott, der sich schauen lässt“ → Jesus Christus (Hebr 1,3; Kol 15)

1. Mose 17

- Der Bund der Beschneidung
- 1Mos 17: Bundesschluss im Stil der hethitischen Verträge im 2. Jahrtausend v. Chr. (vgl. S. Külling: Zur Datierung der Genesis-P-Stücke, 2. Aufl., Riehen 1985)
- Schema: Präambel (17,1); Grundsatzklärung, Aufruf zur Loyalität (17,2-3); Gottes Bundesverpflichtungen beginnend mit betontem ICH (17,4-8); Abrahams Bundesverpflichtungen beginnend mit betontem DU (17,9-14); Gottes Bundesseggen mit der Zuspitzung des Bundes auf Sara und Isaak, sowie dessen Nachkommen (17,15-22). Ismael (Vater arabischer Stämme in Saudi-Arabien; Vater von Muhammed) wird deutlich von diesen Bundesverheissungen ausgeschlossen.
- Landverheissungen: das ganze Land Kanaan zum ewigen Besitztum (17,8)
- Beachte: beim Beschneidungsbund wurde bei Abraham und seinen Nachkommen Verantwortlichkeit mit Ankündigung von Gericht (17,14) eingeführt.

1. Mose 18

- Besuch der drei Fremden, JAHWE und zwei Engel (18,1.13.17.22ff; Hebr 13,1)
- die Ankündigung der Geburt des Erben auf das folgende Jahr (18,10)
- Gott bezieht seine Freunde in seine Pläne ein (18,17; 2Chr 20,7; Jes 42,8; Jak 2,23; Joh 15,15; Am 3,7)
- Gebetskampf Abrahams für Lot (18,22ff)

1. Mose 19

- Rettungsaktion für Lot, die Engel ohne den HERRN
- Lots Gastfreundschaft (Hebr 13,1); Lot im Tore Sodoms (19,1.9); Beteiligung der ganzen Stadt an dem Versuch, Männer homosexuell zu vergewaltigen (19,4-5); Sodoms Schamlosigkeit (Jes 3,9); Ehebruch (Jer 23,14); Sodomie (Jud 7; „anderes [„allos“ = von anderer Art] Fleisch“); Lots Bezeichnung der Sodomiten als „Brüder“ (18,7); Lots Nichtakzeptanz bei den Sodomiten (19,9); Lots in Sodom verheiratete Töchter (18,14-15)
- Lot, der Gerechte (2Pet 2,7-8)
- Lot verliert alles: seinen Besitz, seine Frau, seine Schwiegersöhne
- Gottes Zerstörung von Sodom, Gomorra, Adama und Zeboim durch Schwefel und Feuer; Hinweis auf die Hölle (19,23-29; 5Mos 29,23; 2Pet 2,6; Jud 7)
- Archäologie von Sodom, Adama, Zeboim und Zoar: PRICE, Randall: The Stones Cry Out, SS. 109-124; W.F. Albright (1924, Entdeckung von Bab edh-Dhra, Datierung, Frühe Bronze → Zeit Abrahams); Ausgrabung in Bab edh-Dhra durch Paul Lapp (1965-1967), Walter Rast und Thomas Schaub (1973ff): 6,80 m dicke Stadtmauern, Friedhof mit tausenden von Menschen, kanaanitischer Tempel mit Altar, Stadt mit ca. 2m dicker Ascheschicht bedeckt, Hinweise auf Feuer von oben (!); Archäologe Briant Wood: Bab edh-Dhra = Sodom. Südlich: es-Safi (seit byzant. Zeit identifiziert mit Zoar; 19,19-23; nicht verbrannt). Rast/Schaub fanden weitere 3 Städte mit Ascheschichten: Numeira (= Gomorra, über 2 m dicke Ascheschicht); Feifa = Adama; Khanazir = Zeboim; jede Stadt an einem Wadi gebaut (13,10)
- ausgebranntes Ölbecken, viel Schwefel und Salz → Explosion dieses Beckens führte zu einem Regen mit Feure und Schwefel
- Wiederherstellung Sodoms und Gomorras (Hes 16,53ff)
- Gottes Gedenken an Abraham (19,29; 2Pet 3,9: „langmütig gegen euch“)
- 19,30-38: Sodomitische Perversion in der Familie Lots führt zur Entstehung der Völker Ammon und Moab. → beständige Feinde Israels

1. Mose 20

- Abraham verfiel wieder dem alten Fehler der Lüge durch Halbwahrheit (20,2; tief verwurzelt: 20,13) → Die Geschichte von Kap. 12 wiederholte sich. Doch diesmal ist es schlimmer: Abraham gibt Sara preis, obwohl er nun genau wusste, dass sie die Mutter des Erben sein soll (vgl. Isaak in 26,7ff).
- die hohe Moral des damaligen Philisterkönigs (20,3ff)
- Abraham, der Prophet (20,7.17)

1. Mose 21

- Geburt Isaaks (21,1-3)
- Verfolgung Isaaks durch Ismael (21,9; Gal 4,29)
- Trennung von Hagar und Ismael (21,10ff; Gal 4,21-31: typologische Auslegung der Abrahamsgeschichte im NT!)

1. Mose 22

- 22,1-19: Opferung Isaaks (Hebr 11,17-19)
- ca. 30 Parallelen zum Opfer Christi in den Versen 1-19!
- Morijah = der spätere Tempelberg Zion (2Chr 3,1; Ps 78,68-69)
- 22,2: auf einem der Berge im Land Morija = auf einem der Nachbarberge des Morija
- Auf diesem Berg sollte später das wahre Opfer dargebracht werden (22,8.14). → Golgotha auf dem Nordwesthügel von Jerusalem
- 12x „dein“ (Sohn); 10x „Sohn“; vgl. Joh 3,16
- 22,16: „den Sohn nicht verschont/nicht vorenthalten“, vgl. Röm 8,32

1. Mose 23

- Tod Sarahs (6x „Tote“; Bild von Israel)
- Abrahams Zeugnis unter den indogermanischen Hethitern: „Du bist ein Fürst Gottes unter uns“
- Kap. 23 setzt die Kenntnisse der hethitischen Landkaufgesetze voraus. Wenn man ein gesamtes Landstück kaufte, musste man die Pflichten des Feudaldienstes übernehmen, bei einem Teilkaufer aber nicht. Abraham wollte daher nur die Höhle ohne das Feld. Um das 13. Jahrh. v. Chr. ging das hethitische Reich unter → 1Mos 23 ist viel älter als es die Bibelkritik gerne möchte.
- der Kampf um die Machpelah-Höhle in Hebron; mehr als 2000 Jahre alter herodianischer Monumentalbau, heute auch Moschee darin.

1. Mose 24

- Liebesgeschichte von Isaak und Rebekka
- Rebekka, ein typologischer Hinweis auf die Gemeinde (Eph 5,22ff)
- Viele Prinzipien für eine Eheschließung nach Gottes Plan

1. Mose 25

- Abrahams Ehe mit Ketura (typologischer Hinweis auf den Überrest Israels in der Zukunft)
- Isaak als Erbe eingesetzt (25,5)
- Abrahams Tod: 175 Jahre alt